

*DIE ERSTEN PRESSESTIMMEN
ÜBER DEN NEFRETETE-ROMAN
VON JULIUS HAYDU*

JEHOVAHS GEBURT

Haydu hat ein wunderschönes Buch geschrieben, das bei weitem den „Messias“ von Mereschkowsky übertrifft. Vorzüglich komponiert und in sich geschlossen, rechtfertigt sich die Erzählung als Kunstwerk durch ihre einheitliche, logische Folgerichtigkeit. Die Charaktere sind überzeugend gezeichnet. *Rhein-Mainische Volkszeitung.*

Der Verfasser ist ein gewandter Schriftsteller, der den zeitgemäßen Stoff geschickt ausnützt und von den Geheimnissen religiösen Werdens sicher zu reden weiß wie ein Mathematiker vom Einmaleins. *Schwäbischer Merkur.*

Julius Haydu gelang es, die nicht unbeträchtlichen Schwierigkeiten, die Milieu und Stoff bieten, zu meistern und ein Werk zu schaffen, das seinem hohen Gedankenfluge nach als eine Dichtung von seltenem Gehalt und Wert bezeichnet zu werden verdient. *Wiener Allgemeine Zeitung*

Der Kampf der Götter, die Entstehung des Monotheismus hat in dem Verfasser einen geeigneten Interpreten gefunden. *Die Literarische Welt.*

Der Verfasser hat es verstanden, auf Grund eifrigen Studiums der ägyptischen Geschichte und der Berichte des Exodus einen Roman zu gestalten, der uns ein lebendiges Bild des alten Aegyptens gibt und uns in Echnaton, seiner Gemahlin Nefretete und Moses drei Gestalten von erhabener Reinheit und Größe zeichnet. *Das evangelische Darmstadt.*

Haydu zeichnet einen großen Menschen, der sein reines Wollen nicht ideal durchführen kann. Ein tragischer Typ, der über die Zeiten Dauer besitzt. Ein fesselndes Buch. *Vorwärts, Berlin.*

Ein kühnes Buch, kühn in seiner Verbindung Jehovahs und Echnatons, kühn in seiner Forderung nach Unbedingtheit und Hingabe. Haydus Roman gibt nicht nur mit schöner Klarheit die Grundzüge der Bewegung vom Chaos zum Sinn wieder, er arbeitet auch die Führer und Verführer mit ihren wesentlichen Zügen heraus. Sein Aegypten ist nicht bloß in verschollenen Zeiten zu finden, sondern vor allem — in uns. Das sichert dem vielbewegten Roman auch die innere Spannkraft. *Der Tag, Wien.*

Es ist eine Dichtung von geheimnisvoller Tiefe. Seine Leser werden Haydu Dank zollen, denn Stunden der Weihe und Erhebung hat er ihnen beschert. *Süddeutsche Literaturschau, Stuttgart.*

Wenn historische Romane heute große Mode sind, so wird ihr dieser zur besonderen Zierde gereichen. *Das kleine Journal, Berlin.*

UMFANG 304 SEITEN · ORIGINELLER MEHRFARBIGER SCHUTZUMSCHLAG
PREIS KARTONIERT RM 4.— / GANZLEINEN RM 6.—

☒ BESTELLZETTEL ☒

PHAIDON-VERLAG · WIEN · IV